Syrah für die kalte Jahreszeit

Wann die ersten Syrahsetzlinge südafrikanische Ufer erreichten, ist nicht exakt geklärt. Die meisten Weinhistoriker vermuten, dass bereits im 17. Jahrhundert die ersten Reben in Weingärten rund um Kapstadt gesetzt wurden. Fakt ist allerdings, dass diese ersten Anpflanzungen keinen nachhaltigen Spuren hinterließen.

300 Jahre später sieht die Situation völlig anders aus. Seit Stellenzicht 1994 erstmals mit einem südafrikanischen Syrah international für Furore sorgte, hat ein bis heute anhaltender Boom sie zur wichtigsten roten Rebsorte

Südafrikas katapultiert. Nahezu jeder Winzer des Landes lotet ihr Potenzial aus.

Obwohl Syrah bezüglich ihrer klimatischen Bedürfnisse eine Diva ist – es weder zu warm noch zu kalt mag – scheinen sich doch in allen südafrikanischen Weinbauregionen Orte zu finden, in denen sie bestens gedeiht: im cool-climate von Elgin genauso wie in den trocken-heißen Hügeln von Paarl und Swartland. Auch die geologischen Voraussetzungen passen. Da Syrah auf fruchtbarem Untergrund dazu tendiert, wie wild zu wuchern, stammen ihre besten Interpretationen seit jeher von kargen und steinigen Böden – von denen es in Südafrika bekanntlich eine ganze Menge gibt. Die unterschiedlichen Voraussetzungen führen zu einer immensen Vielfalt an Stilen und Aromen, die sich auch in meinem Sortiment widerspiegeln.

In Elgin, im äußersten Süden Südafrikas, sind es Andrew Gunn von Iona und Richard Kershaw, die in ihren Versionen die kühle Eleganz offenlegen, die in Syrah stecken kann. Die Weingärten für **Ionas** Syrah Solace liegen 420 Meter über dem Ozean und basieren auf einer Bodenformation, die in Südafrika Tukulu heißt und aus Kiesel und Sand besteht. Spät gelesen sorgt der daraus gekelterte Wein für zupackende und animierende Frische am Gaumen und eine

vielschichtige und kühle Struktur. Die Aromen inkludieren Rosen, weißen Pfeffer, Rauch und dunkle Frucht.

Richard Kershaws Syrah Clonal Selection 2017, der im Decanter gerade eben mit **97 Punkten** ausgezeichnet wurde, schlägt in dieselbe Kerbe. Laut der englischen Fachzeitschrift beeindruckt er mit einem „wunderbar, einnehmenden Duftgemisch aus intensiver Frucht und Eichenwürze. Weich, üppig und doch frisch offeriert er am Gaumen Rosen und Himbeernoten."

Eine Brücke zwischen cool-climate und den mediterranen Bedingungen des Landesinneren schlägt der Syrah 2015 von Creation. Elegant, saftig, mit weichem Tannin und lebendiger Säurekombinieren sich darin reife Zwetschken, Pfeffer, Vanille und Tabak.

In absolut perfekter Trinkreife befindet sich derzeit der Syrah 2013 von **Anthonij Rupert**. Spontan vergoren und zu 80% in neuen Barriques ausgebaut punktet er mit Pflaumen, Veilchen und dunklen Früchte. Er ist gehaltvoll, dicht und profund und verbindet eine kraftvolle und konzentrierte Textur mit einer gebündelten, den mürben Tanninen geschuldeten Geradlinigkeit.

Von alten Reben aus nahe der legendären False Bay gelegenen Weingärten stammen die Trauben für den Syrah 2017 von **The Foundry.** 2017 gilt in Südafrika als einer der großen Jahrgänge des letzten Jahrzehnts, und das merkt man bei jedem Schluck: Lavendel, Veilchen, Pfeffer und reife rote Beeren geben darin den Ton an. Er ist trotz seiner Power geradlinig und druckvoll und klingt würzig und dunkelfruchtig aus.

Saronsberg. Wärmer und wuchtiger wird es mit dem Saronsberg Shiraz 2017. Schon die Abkehr vom französischen Wort Syrah hin zum vor allem in der Neuen Welt verwendeten Synonym Shiraz, zeigt in welche Richtung es geht. Die Textur ist samtig, aber kompakt, der Alkohol kräftig und bestens eingebunden. Und die Aromen? Die sind vielfältig, eine fantastische Mixtur aus Lakritze, Unterholz, Vanille, süßen Gewürzen und Preiselbeeren.

Windmeul. In der Schwergewichtsklasse angesiedelt und perfekt für die kalte Jahreszeit geeignet, ist die Windmeul Shiraz Reserve 2016. Im Platter-Guide mit 4,5 Sternen ausgezeichnet, beeindruckte sie dessen Juroren mit einem mächtigen Körper, Kraft und Muskeln und Aromen, die sich von dunklen Beeren, Pfeffer, Rauch und Schokolade bis zu Gewürznelken spannen.

AKTION:

Auf die vorgestellten Weine gibt es bis 22.12.2020 10% Nachlass bei Abnahme von mindestens 12 Flaschen – auch gemischt.

Ich wünsche Ihnen genussvolle Stunden mit den hier vorgestellten Weinen!

Ihr Paul Seeberger – capewine
www.capewine.at

Copyright © 2020 Cape Wine, All rights reserved.